



Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der DGS

Wohnen in Krisen. Krisen des Wohnens.

Intersektionale Perspektiven auf zentrale Fragen des Alltagslebens

Jahrestagung am 16./17. November 2023

an der Universität Osnabrück (hybride Veranstaltung)

Vorläufiges Programm

Donnerstag, 16. November 2023

Uhrzeit	Session	Vortragstitel
12:00-13:00 Uhr	Pre-Conference Event für Neumitglieder	Get Together
13:45-14:00 Uhr	Eröffnung der Tagung	
	Helen Schwenken (Universität Osnabrück)	Begrüßung
	Robin K. Saalfeld (Friedrich-Schiller-Universität Jena)	
	Corinna Schmechel (Humboldt-Universität Berlin)	
14:00-16:00 Uhr	Panel 1: Facetten des Wohnens in Krisen	Chair: Helen Schwenken (Universität Osnabrück)
	Mike Laufenberg (Friedrich-Schiller-Universität Jena)	Peripheres Wohnen in der Krise. Zur feministischen politischen Ökonomie der Wohnungsfrage im strukturschwachen ländlichen Raum
	Anna Buschmeyer & Martina Heitkötter (Deutsches Jugendinstitut e.V. München)	Im Lockdown aus der Not geboren, in gemeinschaftlichen Wohnformen angelegt: Wie wohnräumliche Voraussetzungen zur gerechteren Verteilung von Care beitragen
	Ulrike Koopmann (IU, Internationale Hochschule)	„Ich will mich nur sicher fühlen.“ Perspektiven geflüchteter Frauen* auf den Wohnraum im Ankunfts-kontext als Ort von Schutz(-losigkeit) und (Un-)Sicherheit



Felix Kruthaup & Laura Behrmann
(Bergische Universität Wuppertal)

Von anderen Toiletten. Eine historische
Analyse der Rechtslage in drei Feldern

16:00-16:30 Uhr Kaffeepause

16:30-18:00 Uhr Mitgliederversammlung

18.00-19:00 Uhr Preisverleihungen und Empfang

19.00-20.00 Uhr Buchvorstellung (@)

Darja Klingenberg (Europa
Universität Viadrina
Frankfurt/Oder)

Sarah Speck (Goethe-Universität
Frankfurt/Main)

Chair: Corinna Schmechel (Humboldt-
Universität Berlin)

*Kitchen politics (Hg.) (2023): Die
Neuordnung der Küchen. Materialistisch-
feministische Entwürfe eines besseren
Zusammenlebens.* Edition assemblage.

Ab 20.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Freitag, 17. November 2023

Uhrzeit	Session	Vortragstitel
09:00-10:30 Uhr	Key Note Vortrag	
	Anke Strüver (Universität Graz)	Chair: Ingrid Jungwirth (Hochschule Rhein-Waal) Wohnen ist Arbeit(en)! Geschlechtertheoretische und sorgeethische Überlegungen
10:30-11:00 Uhr	Kaffeepause	
11:00-13:00 Uhr	Panel 2: Wohnen im biographischen Verlauf (@)	Chair: Lena Weber (GESIS)
	Karla Wazinski (Goethe-Universität Frankfurt/Main)	Linking Moves – Umzüge in wohlfahrtsstaatlichen Arrangements im jungen und höheren Erwachsenenalter
	Darja Klingenberg (Europa Universität Viadrina Frankfurt/Oder)	Wohnsoziologie als kritische Theorie und Forschungsperspektive auf eine diverse Migrationsgesellschaft
	Robin K. Saalfeld (Friedrich-Schiller- Universität Jena)	Der „Traum vom eigenen Haus“: Wohneigentum in Paarbeziehungen in Deutschland



Christine Niens (Georg-August-Universität Göttingen)

Wohnen und Pflegen in der Landwirtschaft. Eine Rekonstruktion der Belastungssituation informell Pflegender im Mehrgenerationenverbund

11.00-13.00 Uhr Panel 3: Zusammen wohnen – kollektive Wohnformen

Chair: Julia Gruhlich (Georg-August-Universität Göttingen)

Hannah Grün (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)

Auf der Schwelle ethnografieren: Infrastrukturen und Praktiken der Alterssorge im Feld eines mehrgenerationalen Frauenwohnprojekts erforschen

Sabrina Mannebach (Universität Tübingen)

Wahlverwandtschaften – Care-Krise und neue Formen kollektiven Wohnens

Katrin Roller & Sandra Eck (Frauenakademie München e.V.)

Orte der Sorge: zum Zusammenhang von Wohnen, Care und Geschlecht

Clarissa Rudolph (OTH Regensburg)

„Wenn die Politik da nicht steuernd eingreift, dann passiert da wenig“ – Wohnen, Care, Geschlecht in der Kommunalpolitik

13:00-14:00 Uhr Mittagspause

14:00-16:00 Uhr Panel 4: Das Zuhause als Ort der Arbeit – Technologien und Mechanismen

Chair: Corinna Schmechel (Humboldt-Universität Berlin)

Dennis Eckhardt (Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg) & Katharina Graf (Goethe-Universität Frankfurt/Main)

„Wir sind nie alltäglich gewesen“ – Zwei ethnografische Dekonstruktionen digital-smarten Wohnens

Nina Fárová (Czech Academy of Sciences) & Julia Gruhlich (Georg-August-Universität Göttingen) & Petr Kubala (Czech Academy of Sciences)

Digitale Ethnographie der Hausarbeit – Intersektionale Reflektionen zur Erforschung von Smart Homes

Monika Grubbauer & Charlotte Niewerth (HafenCity Universität Hamburg) & Katharina Manderscheid & Mattis Helmrich (Universität Hamburg)

Raum-zeitliche Dimensionen ortsflexibler Arbeit: Reorganisation von Care-Arbeitsteilung und Wohnpraktiken



	Henrike Katzer (Friedrich-Schiller-Universität Jena)	Häuslichkeit – Spätmoderne Praktiken des Wohnraumteilens
	Océane Vé-Réveillac (HEAD Genève)	Myra Warhaftig, eine emanzipatorische Typologie des Wohnens
14.00-16.00 Uhr	Panel 5: Wohnraumpolitik – historische und aktuelle Perspektiven (@)	Chair: Robin K. Saalfeld (Friedrich-Schiller-Universität Jena)
	Rieke Borges (Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung)	Potentiale und Ambivalenzen ländlicher Mehrfamilienhäuser aus geschlechtersensibler Perspektive
	Sarah Uhlmann (Friedrich-Schiller-Universität Jena)	Zum Verhältnis von Geschlecht und Wohnungsfrage. Eine politökonomische und bewegungssoziologische Analyse
	Tabea Latocha (Goethe-Universität Frankfurt) & Maren Harnack & Stefan Staehle & Hanna Haag (alle Frankfurt University of Applied Sciences)	Gelebter Wandel im Quartier? Feministische Perspektiven auf das Wohnen in Großwohnsiedlungen
	Irene Nierhaus (Mariann-Stegmann-Institut an der Universität Bremen/Wien)	Wohnen und Geschlecht: Gesellschaftspolitische Prozesse in Visueller Kultur
16:00 Uhr	Abschluss und Ende der Tagung	

@: Alle mit „@“ gekennzeichneten Veranstaltungspanels finden als hybride Veranstaltung statt und können sowohl vor Ort als auch online besucht werden.

Anmeldung erforderlich

Bitte teilen Sie uns **bis spätestens 29.10.2023 per E-Mail an dgs-fug@uni-osnabrueck.de** mit, ob Sie vor Ort oder digital teilnehmen und ob Sie am Abendessen am 16.11.23 (auf Selbstzahler*innenbasis) dabei sein werden.

Tagungsort

Universität Osnabrück [*genauere Infos folgen in Kürze*]

Das Abendessen findet in der L’Osteria (Neumarkt 1, 49074 Osnabrück) statt.